

GMX ProMail

Flüchtlingsunterkunft Loogestr.

Von: [REDACTED]

An: s. Verteiler

Datum: 06.03.2017 22:18:40

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit unterstreichen wir die Ausführungen der [REDACTED]

> > Wir möchten hinzufügen, daß es wohl kaum sein kann, daß die Eppendorfer Bürger die beiden diskutierten Standorte Seelemannpark und Loogestieg begrüßten wie kommentiert. Ersterer Standort ist ja durchgefallen, vom Standort Loogestr. ganz zu schweigen, der war ja vor dem 20.2.17 (Sitzung der Bezirksversammlung/ des Regionalausschusses HH-Eppendorf) wohl keinem Anlieger bekannt. Diese Tatsache ist also als Vorspiegelung zu werten, schlichtweg "Lüge".

> >

> > Meine Frau und ich sind der Meinung, daß auf dem Gelände Loogestr. eine Unterkunft für 104 Flüchtlinge nur eine inhumane Aktion der Stadtplanung sein kann: mit anderen Worten kann es sich nur um eine "Einferchung von Menschen entsprechend einer Tierhaltung mit Profit" handeln. Wieviel qm hat ein Flüchtling dort zur Verfügung?

> >

> > Der Standort Müldeponie Offakamp (wäre ein großflächiges und ideales Areal) wurde ja wohl abgelehnt, weil das Grundstück nicht der Stadt gehöre!? Dort ist die SprinkenhofGesellschaft aktiv!!! Das muß doch stutzig machen.

> >

> > Weiter sei gefragt, sollen dort Familien, Einzelpersonen oder wer einziehen?

> > Diese Fragen sind mit den Eppendorfer Bürgern bzw. Anliegern nicht besprochen!

> >

> >

> >

> >

Verteiler per Post:

Bezirksamtsleiter HH-Nord H. Rösler

ZKF A. Sprandel

Reg.-Ausschuß Epp.-Winterhude

1. Bürgermeister O. Scholz

Eingabenausschuß der HH Bürgerschaft